FREIWILLIGE FEUERWEHR
ALKOVEN

► NEUBAU FEUERWEHRHAUS

Architektenbewerb ist im Gange

► NEUES FAHRZEUG

29 Jahre altes Löschfahrzeug gegen Sprinter KLF ersetzt

► 193 EINSÄTZE

Vom Feuer zum Unfall, von der Menschen bis zur Tierrettung, dem Kraneinsatz bis hin zur Überflutung.

JAHRESBERICHT 2022

DIE PUNKTE IN DIESEM JAHRESRÜCKBLICK

EINBLICK AUF DEN INHALT

7

NACH 20 JAHREN IM GESPRÄCH:
NEUBAU FEUERWEHRHAUS IN PLANUNG

8

NEUES KLEINLÖSCHFAHRZEUG
IN DEN DIENST GESTELLT

10

AUSBILDUNG
1. ZUG

13

KATASTROPHENSCHUTZ
2. ZUG | WASSERDIENST

15

DIE
HÖHENRETTER

17

FEUERWEHRTAUCHDIENST
ALKOVEN

19

EINSATZVORBEREITUNG, FUNK & MEHR
3. ZUG

21

DIE FEUERWEHRJUGEND
– UNSER NACHWUCHS

24

EINSATZDIENST 2022:
FAKTEN, ZAHLEN, IMPRESSIONEN

RÜCK- UND AUSBLICK
DES FEUERWEHR-KOMMANDANTEN

ABI MARKUS UNTER

Geschätze Leser, liebe Feuerwehrkameraden!

Ein bewegendes Jahr 2022 ist Geschichte. Der Wegfall der Corona-Maßnahmen hat sich nicht nur in der Gesellschaft entsprechend befreiend ausgewirkt, sondern auch die Feuerwehr Alkoven wieder auf ihr „normales" Arbeitsniveau zurückgebracht. Das sieht man nicht nur am Plus von über 5.000 Arbeitsstunden in der Organisation, was einem leichten Anstieg gegenüber dem letzten „normalen" Jahr 2019 entspricht. Wir sind dahingehend wieder auf Kurs und bewerkstelligten letztes Jahr somit über 16.000 freiwillige Arbeitsstunden, was bereits einem Potenzial von fast acht Mitarbeitern (ohne Urlaub etc.) entspricht.

SEHR BREITE ANFORDERUNGSPALETTE

193 Einsätze brachten 2022 eine enorme Vielfalt an Hilfeleistungen mit, die die ganze Palette an Notfällen und Schadenslagen an den Tag gelegt haben. Ob es nun eine schwierige Menschenrettung nach einem Verkehrsunfall, die knifflige Bergung ohne weiteren Schaden zu verursachen oder der viele Entscheidungen erfordernde Assistenzeinsatz bei einem Brand gewesen ist → aufgrund der geographischen Lage und Gegebenheiten sowie der vorgehaltenen Stützpunkte in Alkoven ist das Anforderungsprofil für eine Feuerwehr einer 6.000-Einwohner-Gemeinde wirklich breit aufgestellt. Umso mehr danke ich an dieser Stelle meinen Kameraden für die Zuverlässigkeit, die Professionalität, das Verantwortungsbewusstsein und die anhaltende Bereitschaft, sich einzubringen und auch weiterzubilden.

WENN DER HUT BRENNT ...

Es wird heutzutage viel von der Feuerwehr erwartet. Wird man gelegentlich vielleicht auch mal nur als Bittsteller und Kostenfaktor gesehen, spätestens dann, wenn der Hut brennt, greift man aber dann doch mit Selbstverständlichkeit und der entsprechenden Leistungskompetenz auf die Feuerwehr zurück.

FEUERWEHRHAUSNEUBAU KOMMT ENDLICH INS ROLLEN

Mit großer Dankbarkeit darf ich hier im Namen der gesamten Feuerwehr jedoch auf die Entwicklung der Beziehungen mit der Gemeinde und den politischen Verantwortlichen blicken. Die letzten Jahre haben hier eine enorme Steigerung des gegenseitigen Verständnisses mit sich gebracht und auch der alltäglichen Arbeit gut getan. Der schon sehr lange diskutierte und vor zwei Jahrzehnten sogar vom Gemeinderat initiierte Beschluss zum Neubau des Feuerwehrhauses, der nun 2022 endlich spürbar und nachweislich in Fahrt gekommen ist, stellt die Spitze des Eisberges dieser wohlwollenden Zusammenarbeit dar. Für meinen Nachfolger und eben auch für die Mannschaft hoffe ich, dass sich dieser Trend fortsetzt. Als Feuerwehr sehen wir uns kontinuierlich mit der „Problematik" konfrontiert, dass wir fast immer in der Lage sind, auch aus nichts etwas zu machen und damit zu arbeiten. Das ist nicht immer gut, denn irgendwann geht die Motivation verloren. Genau diese Motivation hat unser Team aber nun verstärkt vor Augen, wenn wir in absehbarer Zeit mit einer neuen Unterkunft nicht nur alles in einem Haus haben und die Ausrüstung nicht mehr in drei verschiedenen Gebäudeteilen verstreut ist, sondern auch organisatorisch und

taktisch endlich von einem zeitgemäßen Gebäude aus unsere Arbeit erledigen können. Ebenso wird dann der Platz vorhanden sein, nicht nur Katastrophenschutz-Ausrüstung entsprechend vorzuhalten, sondern auch das Raumangebot für einen Krisenstab zur Verfügung zu haben, ohne wie bisher dauernd durch die Toilette gehen zu müssen, um zwischen den Stäben zu wechseln. Aber ein Blick ins aktuelle Feuerwehrhaus sollte auch den größten Kritiker davon überzeugen, dass die Zeit mehr als reif für den Neubau ist. Nochmals Danke daher, dass wir diesen Zug nun trotz der schwierigen Zeiten gemeinsam und geschlossen ins Rollen gebracht haben.

ALTES LÖSCHFAHRZEUG AUSGETAUSCHT

Im Sommer 2022 konnten wir das 29 Jahre alte Löschfahrzeug (Mercedes 814D) gegen ein neues Kleinlöschfahrzeug ersetzen. Aufgrund der frühzeitigen Beschaffung des Fahrgestells konnten wir dahingehend noch eine rechtzeitige Lieferung erwirken und auch den eingetretenen Teuerungen noch spürbar entgegenwirken. Aufgrund der Vereinbarung mit der Feuerwehr Polsing sind wir auf ein Kleinlöschfahrzeug anstatt eines großen Löschfahrzeuges „zurückgestiegen". Es war zwar nicht einfach, in den 5,5 Tonner alles zu packen, was wir dafür geplant hatten, mit den vorhandenen Möglichkeiten sind wir aber überzeugt, ein wendiges Löschfahrzeug geschaffen zu haben, das mit der erweiterten Ausbildung erstmalig auch von B-Führerschein-Besitzern gelenkt werden darf. Wenige Monate nach Auslieferung des Fahrzeuges wurde dann vom Landes-Feuerwehrverband die Tonnagen-Beschränkung dieser Fahrzeugklasse auf 7 Tonnen angehoben. Für uns kam diese Entscheidung leider zu spät, denn stromtechnisch mussten wir durch den Verlust des 30 kVA-Einbauaggregates beim Vorgänger nun doch einen markanten Verlust hinnehmen. Aber kein Schatten ohne Licht, denn beim Feuerwehrhausneubau kam das neue Raumordnungsprogramm für Feuerwehrhäuser seitens des Landes Oberösterreich noch punktgenau, bevor die Architekten ihre Planungen in Angriff genommen haben. Hier werden beispielsweise größere Garderoben, ein Katastrophenschutzlager etc. vorgesehen, was bislang nicht geregelt bzw. berücksichtigt war.

TAKTISCHE WEICHENSTELLUNGEN

Noch rechtzeitig vor den Planungen für das Feuerwehrhaus wurde seitens des Landes-Feuerwehrverbandes und der Gemeinde sowie der Feuerwehr auch noch die Gefahren- und Entwicklungsplanung (GEP) durchgeführt. Diese bewertet die Bedingungen für die Feuerwehren innerhalb der Gemeinde nach Anzahl an Objekten, Löschwasser-Verfügbarkeiten, Anfahrtszeiten etc. Daraus resultiert dann die Einstufung in die sogenannte Pflichtbereichsklasse, die dann wiederum vorschreibt, was die Gemeinde an Fahrzeugen und Ausrüstung für den Brand- und Katastrophenschutz vorzuhalten halt. Die Gemeinde Alkoven ist nun in der Klasse 5 eingestuft, was unter anderem das Vorhalten eines Hubrettungsgerätes - diese werden seit 2022 bei Neubeschaffung aufgrund der überörtlichen Einsätze zu 90% vom Land und Landes-Feuerwehrverband gefördert - sowie auch das Vorhalten von drei Tanklöschfahrzeugen vorsieht. In den nächsten Jahren wird es somit auch zur Indienststellung eines Tanklöschfahrzeuges bei der Feuerwehr Polsing kommen, um auch die vorgeschriebenen Hilfsfristen einhalten zu können. Zur Komplettierung des zweiten Löschzuges bei der Feuerwehr Alkoven kommt im Gegensatz dazu ein Fahrzeug aus Polsing nach Alkoven. Ebenso wurden mit dieser GEP die Ersatzbeschafffungsmodalitäten - welches Fahrzeug ist wann zu ersetzen - festgelegt. Damit erhält die Gemeinde für die nächsten zehn Jahre einen Fahrplan, was auch den budgetären Weitblick ermöglichen und unerwartete Überraschungen ausschließen soll. Das bei der Feuerwehr Alkoven vorgehaltene Kranfahrzeug ist übrigens

ein Stützpunktfahrzeug des Landes-Feuerwehrverbandes. So wie bei den Booten werden die Anschaffungskosten hierbei vom Katastrophenschutz getragen. Die Gemeinde als Nutznießer für dieses aber auch überregional agierende Equipment ist dann für die Erhaltung verantwortlich. Der Landes-Feuerwehrverband hat hierbei übrigens mitgeteilt, dass das Kranfahrzeug aus dem Jahr 1998 in drei Jahren (2026) gegen ein WLF-K2 ersetzt werden wird, ein Vierachs-Fahrgestell mit Wechsellader und schwerem Kran.

VIELE VIELE RÄDER IM SYSTEM

Die zuvor beschriebene GEP ist nur ein kleines Rädchen im System der Vielzahl an organisatorischen Arbeiten, die es in der Feuerwehr abzuarbeiten gibt. Den meisten ist dies wohl gar nicht bewusst, was hinter den geschlossenen Türen der Feuerwehr oft alles nötig ist. Feuerwehr nimmt man meist nur im Einsatz wahr, wenn die Sirene möglicherweise nervt, vielleicht bei einer Übung oder weil sie Geld benötigt. Wie in einem funktionierenden Getriebe sind es jedoch ganz viele Rädchen, die sich drehen müssen, um das gesamte Werk am Funktionieren zu halten. All meinen Kameraden gilt hier mein aufrichtiger Dank, dass jedes Mitglied eines dieser Rädchen darstellt.

ZEIT FÜR EINEN NEUEN BESEN

Die Vielfalt an Aufgaben in einer Führungsfunktion ist klarerweise auch mit einem hohen Zeitaufwand verbunden. Wir zählten 2022 bereits zwei Mitglieder, deren Tätigkeitsaufzeichnungen eine Summe von jeweils über 1.000 (freiwillige, unbezahlte) Arbeitsstunden bildeten. Und viele Mitglieder halten ihre Aufwände oft gar nicht fest. Nach dem Wirken als Kommandant-Stellvertreter, Feuerwehr- und Pflichtbereichskommandant von Alkoven sehe ich es nun an der Zeit, einem neuen „Besen“ Platz zu schaffen. Ein neuer Besen kehrt vielleicht nicht immer unbedingt nur besser, aber er kehrt vielleicht anders und mit neuer Motivation. Feuerwehr wird beruflich als auch freiwillig in Alkoven dennoch mein Wegbegleiter bleiben, nur eben nicht mehr an vorderster Front.

Somit ist es an der Zeit DANKE zu sagen. Danke an all meine Wegbegleiter in schwierigen, kniffligen, aber auch lustigen und emotionsgeladenen Zeiten. Eben Feuerwehr in seiner ganzen Vielfalt.

DANKE

Allen politisch Verantwortlichen gilt mein Dank für die gute Zusammenarbeit, die sich - wie erwähnt - in den letzten Jahren auf ein sehr hohes Niveau begeben hat. Aber auch der Feuerwehr Polsing gilt meine Anerkennung und mein Respekt. Ich denke, gerade hier haben wir eine Art und Weise der Zusammenarbeit gefunden, die - wie Praxis zeigt - nicht in allen Gemeinden auf diesem hohen Niveau befindet und daher umso mehr erwähnenswert ist. Zusammen bilden wir ein gut kooperierendes Team zum Schutz der Bevölkerung bzw. zur kompetenten Hilfe, wenn‘s im Schadensfall darauf ankommt. Den verbundenen Einsatzorganisationen, Behörden und Vereinen spreche ich einerseits ebenso mein Danke aus, darf aber gleichzeitig auch Ersuchen, die Zusammenarbeit mit meinem Nachfolger und seinem Team weiter fortzusetzen. Euch, liebe Kameraden, zollt ebenso meine Anerkennung und der Dank, immer euren Beitrag für das Funktionieren unserer Feuerwehr zu leisten. Lasst diesen Antrieb nicht verloren gehen. Nützen wir diese Vielfalt an Feuerwehrkompetenzen, die viele unserer Kameraden in das System einfließen lassen. Ich für mich freue mich, künftig wieder ein Teil der Mannschaft sein zu dürfen und statt dem Einsatzleiter-Platz im Fahrzeug auch einmal wieder die Funktion des Maschinisten oder ähnliches besetzen zu dürfen. Danke für eure Unterstützung!

Euer Feuerwehrkommandant

JAHRESBERICHT 2022

KOMPAKTER UND ÜBERSICHTLICHER

HERMANN KOLLINGER

Geschätzte Leser, liebe Feuerwehrkameraden!

Seit nunmehr 1992 – bescheidene 30 Jahre lang – ist es meine Aufgabe - lasst es mich auch Berufung nennen, einen Jahresbericht zur Vollversammlung auf den Tisch zu legen. Trotz der Tatsache, dass diese - außer es herrscht gerade einmal wieder eine Pandemie – immer bereits am 6. Jänner stattfindet, war es mir von Beginn an ein Anliegen, im Jahresbericht das gesamte Kalenderjahr, also 1. Jänner bis 31. Dezember, einfließen zu lassen.

Viele Dinge haben sich seit damals geändert. Nicht nur, dass wir schon lange nicht mehr mit den zum schlecht werden aussehenden schwarz-weiß-Bildern leben müssen, wo es nach dem Kopieren oft einem Rätsel glich, zu erkennen, was denn das Bild zeigt. Auch die mediale Landschaft hat sich in der Zeit markant verändert. Wir waren mit 24. Dezember 1997 eine der ersten Feuerwehren in Österreich, die im Internet präsent waren.

Dann kamen die sozialen Netzwerke wie Facebook auf und veränderten die Informationskanäle bereits markant. Spätestens dann mit Whatsapp waren die Möglichkeiten perfekt, uns fast rund um die Uhr mit Informationen aus aller Welt bombardieren zu lassen. Lange Rede, kurzer Sinn: Wir werden heute mit Informationen überfüllt. Wenn ich heute wirklich etwas über die Feuerwehr Alkoven wissen möchte, komme ich in den meisten Fällen mit dem Eintippen von www.feuerwehr-alkoven.at aus. Abgesehen von einer Urlaubspause oder dem einen oder anderen Dienstreisetag ist die Webseite in den allermeisten Fällen tagesaktuell bespielt. Ich kann somit am Ball bleiben, wenn ich wissen will, was die Burschen machen.

Die Jahresberichte haben sich ebenso verändert. Viele können sich vielleicht noch an die Zeit erinnern, wo beispielsweise jeder (!) Einsatzbericht der Webseite dann auch im Jahresbericht wiedergefunden hat.

Die Gewohnheiten haben sich verändert und eben - wie erwähnt - die Lesegewohnheiten ebenso. Aus diesem Grund versuchte ich heuer, dieses Werk hier noch kompakter zu gestalten.

Es soll eine repräsentative Unterlage sein, um beim Durchblättern einen Überblick zur erhalten, was sich bei der Feuerwehr Alkoven im laufenden Jahr abgespielt hat. Ich denke, dass sich die wenigsten die Zeit nehmen, hier wirklich alles zu lesen, weshalb ich denke, dass es keinen Sinn mehr macht, elenslange Beiträge zu veröffentlichen. Denn, ebenso schon erwähnt, wer Interesse an der Feuerwehr hat, wird bereits das laufende Jahr über bereits unsere Info-Kanäle nutzen.

Das waren die Überlegungen, das Ganze etwas kompakter anzugehen. Ganz gelungen ist es neuerlich wieder nicht, da es nichts desto trotz 40 Seiten geworden sind. Aber es wurde versucht, seitenlange Berichte und Statistikwürste zu vermeiden und Zahlen primär auf den Einsatzdienst bzw. die Jahreeszusammenfassung zu beschränken.

Somit hoffe ich, Sie und ihr findet im Anschluss den gewünschten Überblick. Für Details besucht bitte die Webseite – die Infos dort reichen (mit eigenem Link auf die Uralt-Seite) zurück bis ins Jahr 1999.

HAUS-NEUBAU
NIMMT ENDLICH FAHRT AUF

Nach 20 Jahren im Gespräch nimmt der geplante Neubau des Feuerwehrhauses Alkoven nun endlich Fahrt auf. Zumindest auf Papier ist schon einiges geschehen und die Feuerwehr Alkoven dankt den politisch Verantwortlichen, dass man nach mehreren Verschiebungen nun geschlossen hinter der Realisierung dieses lange notwendigen Projektes steht.

SIEGERKÜHRUNG IM MÄRZ 2023

Der Architektenwettbewerb ist noch im Gange. Mitte März 2023 wird es soweit sein und das Siegerprojekt für das 10-torige Feuerwehrhaus gekürt werden, das seitens des Landes Oberösterreich zu 62 % gefördert werden wird und daher auch einem sehr strengen Raumanforderungsprogramm unterliegt. Das Gebäude soll in weiterer Folge direkt neben dem Bauhof Alkoven am Kreisverkehr nahe dem Lagerhaus errichtet werden wird.

ZWECKBAU

Das Gebäude wird natürlich eine gewisse Größe erreichen, es sei jedoch festgehalten, dass es das Ziel ist, einen Zweckbau zu errichten, in dem man arbeiten kann und keinen Prunkbau, der vielleicht lediglich nur gut aussieht. Aber das ist alleine schon aufgrund der strengen Vorgaben sowieso unmöglich. ■

© Hermann Kollinger

SPRINTER-KLF
BESCHAFFT

Im Sommer wurde das Löschfahrzeug auf Mercedes Benz 814 D aus dem Jahr 1993 gegen ein Kleinlöschfahrzeug ersetzt. Zugunsten der Feuerwehr Polsing erfolgte die Rückstufung von einem Lösch- auf ein Kleinlöschfahrzeug, einem der letzten 5,5 Tonnen-Fahrgestelle, bevor der Landes-Feuerwehrverband dann diese Obergrenze auf 7 Tonnen angehoben hat ...

STROM ALS MANKO

Trotz des nun kleineren Fahrgestells ist es Dank den Anstrengungen unserer dafür Verantwortlichen gelungen, alles aus dem Vorgänger auch auf den Kleinen zu packen. Nur das 30 kVA Notstromaggregat musste durch eines mit einer Leistung von 9 kVA ersetzt werden. Hier wird man sich spätestens beim Feuerwehrhausneubau um eine entsprechende Alternative umsehen müssen, um auch das Gebäude im Fall des Falles versorgen zu können. Ebenso ist es nun nicht mehr möglich, den Atemschutzkompressor unterwegs zu betreiben, ohne eine weitere Stromquelle anzufordern.

UMFASSENDE REPORTAGE

Sehr viele Details zum Kleinlöschfahrzeug können Sie aber inzwischen dort auf http://www.feuerwehr-alkoven.at nachlesen.

© Hermann Kollinger

AUSBILDUNG
1. ZUG

BI MICHAEL BAUMANN

Ein letztes Mal darf ich als Zugskommandant des 1. Zuges mit diesem Jahresbericht einen kurzen Rück- und Einblick in die Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres geben, bevor im März die Feuerwehrwahl eine Umstrukturierung der jetzigen Funktionen mit sich bringen wird.

CORONA – UND DIE SPUREN DANACH

2022 musste glücklicherweise keine der Donnerstagsübungen aufgrund gesetzlicher Corona-Maßnahmen mehr abgesagt werden. Nichtsdestotrotz hinterließ die Krise auch große Spuren im gesamten Ausbildungsbereich, die es so gut wie möglich wieder zu beseitigen galt. Die durch die Krise eingeschlichene „Bequemlichkeit" auf der einen Seite, extrem viel privates Programm (Nachholung der letzten Jahre) auf der anderen Seite, stellten sich teilweise als Barriere für die ehrenamtliche Tätigkeit dar.

ABWECHSLUNG IM ÜBUNGSPROGRAMM

Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat findet für die gesamte, aktive Einsatzmannschaft eine Schulung oder Einsatzübung statt. Dabei wird versucht, über das ganze Jahr verteilt ein abwechslungsreiches Programm zu bieten, wo aber auch sämtliche (einsatzrelevanten) Bereiche der Feuerwehr Alkoven

© Hermann Kollinger

einmal behandelt werden. Die folgende Aufzählung ist bei weitem nicht komplett, soll aber einen groben Überblick über den facettenreichen Ausbildungsplan geben:

- Basisschulungen "Brandeinsatz"
- Basisschulung "Verkehrsunfall mit Menschenrettung"
- Gerätekunde
- Schulung "Einsatz im Gleisbereich der LILO" + Einsatzübung
- Wasserdienst (2. Zug)
- Schulung Höhensicherung
- Digitalfunk

- Leiterndienst
- Einsatzübungen „Brand" und „Technisch"
- Schulung Eisretter
- ...

ERSCHWERNISSE BEI LEHRGÄNGE UND SCHULUNGEN

Aufgrund neuer Lehrgangsvoraussetzungen wurde die Teilnahme an Lehrgängen an der Landes-Feuerwehrschule für junge Kameraden – meiner Meinung nach – leider erschwert. Dadurch (und auch aufgrund von Absagen) konnten im letzten Jahr verhältnismäßig wenig Lehrgänge in Linz absolviert werden.

Folgende Kurse wurden an der Landesfeuerwehrschule besucht:

•Kranfahrzeug-Weiterbildung: Walter Burger, Wolfgang Eckmayr

•Kommandanten-Weiterbildung: Markus Unter, Erwin Göttfert, Roland Wimmer

Des Weiteren wurden folgende Lehrgänge (organisiert durch das BFK Eferding) erfolgreich absolviert:

•Grundlehrgang (Truppmann-Ausbildung): Moritz Hackl, Fabian Wöger, Stefan Schatz, Sebastian Kager

•Maschinisten-Grundausbildung: Patrick Köllner

•Atemschutz-Grundausbildung: Florian Göttfert, Alexander Dumfart

Hinweis: Absolvierte Lehrgänge in den Sonderbereichen (z.B. Wasserdienst, Höhenrettung etc.) sind in dem jeweiligen Kapitel zu finden.

ATEMSCHUTZ-LEISTUNGSABZEICHEN

2022 konnten zwei Trupps bei der in Hartkirchen ausgetragenen Leistungsprüfung ihr Können unter Beweis stellen und folgende Abzeichen erlangen:

Bronze: Alexander Dumfart, Jonas Eder, Sandro Hicka

Gold: Daniel Beisl, Thomas Beisl, Christian Wolfesberger

An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation und Danke an alle Kameraden, die die Trainings unterstützt haben.

TRUPPMANN-AUSBILDUNG UND „ALKOVEN START“

Als Vorbereitung für die Truppmann-Prüfung (aber auch danach noch weiterführend), trifft sich eine Gruppe junger Kameraden alle 14 Tage an einem Freitag zur sogenannten „Alkoven Start“-Ausbildung. Dabei werden, zusätzlich zu den normalen Ausbildungsabenden, Basisthemen wiederholt, vertieft und bei einigen Übungen nochmals behandelt. Thomas Beisl leitet diese Ausbildung seit Beginn dieser Periode sehr erfolgreich und hilft somit junge Kameraden beim Übergang von der Jugend in den aktiven Einsatzdienst.

© Christian Hainberger

© Hermann Kollinger

EINE FUNKTIONSPERIODE GEHT ZU ENDE

Aufgrund der Corona-Pandemie gab es in den letzten fünf Jahren keine Alarmstufe-2-Übung. Nichtsdestotrotz konnten einige größere Übungen mit verschiedenen Einsatzorganisationen veranstaltet werden (z.B. Übung mit den Nachbarwehren Kirchberg und Schönering, mehrere Personen eingeklemmt bei Lilo vs. Pkws).
Weiters konnten im Bereich der Ausrüstung und Taktik einige Änderungen umgesetzt und eingeführt werden, die sich auch bereits im Einsatz bewährt haben (z.B. Loop, Anpassung Taktik ´Verkehrsunfall eingeklemmte Person´, etc.).
Wie in der Einleitung bereits kurz angesprochen, wird die Wahl Anfang 2023 wesentliche Änderungen in der Struktur und der Aufgabenverteilung im Bereich der Ausbildung bringen. Dies soll vor allem eine Reaktion auf einen erhöhten Ausbildungsaufwand in der Zukunft sein - man darf gespannt sein, wie sich dieser Schritt in den kommenden fünf Jahren beweisen wird.

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

Zum Abschluss darf ich mich recht herzlich bei allen Kameraden bedanken, die mich in meiner Funktion in irgendeiner Weise unterstützt haben! Ganz besonders gilt dies für die Gruppenkommandanten Thomas Beisl und Martin Gebhartl, dem Atemschutzwart Holger Fuchs und insbesondere auch unserem 1. Kdt-Stv. Erwin Göttfert, der mich tatkräftig bei zahlreichen Übungsvorbereitungen und Ausbildungsabende unterstützte!

KATASTROPHENSCHUTZ

2. ZUG | WASSERDIENST

BI GABRIEL SCHWERTBERGER

Frühstart ins neue Jahr 2022: Bereits am 7. Jänner starteten wir mit der Sanierung des Arbeitsbootes. Da der alte Bodenbelag durch die Beanspruchung (vor allem mit dem Ölwehr-Donau-Material) bereits in Mitleidenschaft gezogen und dadurch die Rutschfestigkeit nicht mehr so vorhanden war, wurde dieser entfernt und durch einen neuen Belag ersetzt.

DIE ZILLENSAISON 2022

Die nächsten Aktivitäten ließen dann doch noch eine Weile auf sich warten. Im Frühjahr starteten wir die Saison mit dem Sanieren und Streichen der Zillen, um sie einige Wochen später fast schon traditionell von Niklas Unter, Michael Käfer und mir über den Wasserweg auf der Aschach in die Brandstatt und weiter auf der Donau in Richtung Landshaag zum heurigen Trainingsort zu überstellen. Die Vorbereitungen für

Reinigen der Zillen – eine Portion Spaß ist auch bei der Feuerwehr nicht verboten.

Das manuelle Überstellen der Zillen von Alkoven in die Brandstatt ist nicht nur landschaftlich ein Erlebnis, sondern kann sich auch sehr naturberührend darstellen.

den Bewerb am 10. und 11. Juni liefen somit an. Nachdem einige alters- oder freizeitbedingt letztes Jahr nicht an Bewerben oder anderen Veranstaltungen teilnahmen, konnten dieses Jahr wieder zwei Jungs – Stefan Schatz und Moritz Hackl - die interne Wasserdienstausbildung abschließen und am WL- Bewerb in Niederranna das Abzeichen in Bronze erlangen. Herzliche Gratulation dazu! Nicht zu vergessen, errang Magdalena Huemer (einsatzberechtigt bei der Feuerwehr Alkoven) mit Unterstützung von Michael Käfer im Mai das WLA Gold, das wie jedes Jahr in Linz ausgetragen wurde.
Nach vergangener Bewerbssaison wurden die Zillen am selben Weg wieder zurück in die Plätte überstellt und im gleichen Zug gereinigt und eingewintert. Einsatzbedingt waren sie 2022 nicht notwendig.

ÖLWEHR DONAU

In Vorbereitung auf die geplante Ölwehr-Donau-Übung hielten wir im Sommer und Herbst einige kleinere Übungen ab, um das Fahren mit voll beladenen Booten und das Absetzen von Ankerketten zu beherrschen. Mit den Wehren Pupping, Fraham und St. Marienkirchen (Einsatzführungsunterstützung) ging

es am 8. Oktober schließlich in kleinerem Rahmen als sonst zur Sache. Mehrere Wehren hatten sich aufgrund eigener Übung von Ölwehr-Donau-Dienst abgemeldet ...

UFERREINIGUNG

Ebenso beteiligten wir uns gemeinsam mit anderen Wehren an der Donauufer Reinigungsaktion des BVA Eferding, wo wir an einem Freitagnachmittag im September mit unserer Jugend im Rettungsboot und „Taucherboot“ (Wally) das rechte Donauufer von der Gemeindegrenze bis zum Kraftwerk Ottensheim von Unrat säuberten.

BOOTSHAVARIE AUF DER DONAU

Ein Einsatz beschäftigte uns im September, wo ein Boot unterhalb des „Langen Haufens“ an der Gemeindegrenze zu Pupping im Uferbereich auf Grund gelaufen war. Gemeinsam mit der FF Pupping schleppten wir das havarierte Boot nach Landshaag, um es dort aus dem Wasser zu kranen.

VERÄNDERUNGEN PLÄTTENHÜTTE

Mit viel Engagement hat auch Mike Mayr in der zweiten Jahreshälfte den zweiten Zug unterstützt und einige fast schon geschichtsträchtige Veränderungen herbeigerufen. So hat er gemeinsam mit mehreren Kameraden den Stein vor dem alten KHD-Haus in der Alten Hauptstraße in Voraussicht auf das neue Feuerwehrhaus in die Plätte übersiedelt und dort ordentlich in Szene gesetzt. Ebenso wurden die Hochwassermarken, die bis ins 16. Jahrhundert zurückreichen, an einer Säule neben der Plätte installiert.

AUSBLICK 2023

2023 erwarten uns wieder einige Herausforderungen, sei es die Installation einer neuen Stiege von der Plätte in die Aschach, die Instandhaltung der Plätte, der Zillen und Boote. Aber auch die Ausbildung neuer Zillenfaher und Schiffsführer stehen fix am Plan.
Man kann davon ausgehen, dass das alles nicht alleine zu stemmen ist → somit danke ich allen Unterstützern und Helfern im zweiten Zug sehr herzlich!
Es ist egal, ob man nur schnell den Kameraden hilft, ein Boot zu wassern und dann das Gespann wieder

Ölwehr-Donau: Sehr langwierig und arbeitsintensiv.

zurück ins Feuerwehrhaus stellt oder ob man sich um einenjungen Kameraden bemüht der die Wasserdienstgrundausbildung durchzieht, um dann das ganze Frühjahr mit ihm in der Zille zu stehen und für das erste Wasserdienstabzeichen oder den Hochwasserfall zu trainieren. Es geht nur gemeinsam!

Der Stein vom alten KHD-Haus, das wir heute noch nutzen, wurde in Hinblick auf den Neubau in die Plättenhütte verlagert. Ebenso finden sich dort jetzt die Hochwassermarken bis 1501 zurück.

HÖHENRETTER
SONDERDIENST

HBM MARKUS HAMMER

Der Sonderdienst „Höhenretter“ ist ein Stützpunkt des Oö. Landes-Feuerwehrverbandes, den die Feuerwehr Alkoven inzwischen etwa ein Jahrzehnt lang inne hat. Markus Hammer leitet diese Gruppe, die örtlich bzw. im Bezirk Eferding, aber auch überörtlich

© Hermann Kollinger

- je nach Anfahrtsnähe - in die Bezirke Grieskirchen, Rohrbach und Teilbereiche von Linz-Land ausrückt. Im Großschadensfall wie Schneedruck etc. kommt sie im gesamten Bundesland zum Einsatz.

EINSÄTZE

Einsatztechnisch war 2022 nach dem bewegenden Jahr 2021 außergewöhnlich ruhig:

- 25.Juni: Alarmierung nach Leonding, wo ein 92-Jähriger drohte, bei Arbeiten am Kamin am Dach abzustürzen → die Polizei konnte den Mann retten.
- 26. Juli: Höhensicherung von Kameraden der Feuerwehr Stroheim nach einem Großbrand.
- 5. Oktober: Höhenretter-Alarm für Assistenz in St. Thomas (Bez. Grieskirchen).

AUS- UND WEITERBILDUNG

Der Ausbildungsmodus wurde im zwei bis drei-Wochen-Rhythmus beibehalten und den vielfältigsten Bereichen der Rettung aus Höhen als auch Tiefen gewidmet. Den Höhenretter-Lehrgang haben Martin Gebhartl, Daniel Hinterberger, Robert Schuhmann und Gerald Zukrigl absolviert. Markus Hammer war als Ausbilder dabei.

UND WEITERS WAR DA NOCH ...

Neben diesen Aktivitäten waren noch einige weitere Aktivitäten der Höhenretter zu verzeichen:

- **Höhenretter-Demonstrations-Übung** beim Bezirks-Jugendlager, das 2022 in Alkoven ausgetragen worden ist. Ebenso wurden die Jugendlichen beim Kisten kraxeln entsprechend gesichert.
- **Hochzeitspicknick** auf der Schaunburg für Kamerad Schuman Robert mit seiner Susi, das - als aktiver Höhenretter - natürlich auch speziell gestaltet worden ist.

© Markus Hammer

© Markus Hammer

© Markus Hammer

- Schulung **alternative Rettungswege** mit der FF Eferding für das RK & NEF Eferding: Hier wurden - gemeinsam mit der Drehleiter Eferding, der Teleskopmastbühne Alkoven sowie der Höhenrettergruppe – Wege erläutert, wie die Feuerwehren bei Personenrettungen oder als Assistenz (beispielsweise bei Krankentransporten in engen Stiegenhäusern etc.) unterstützend tätig werden können.
- **Unterstützung des Pflichtbereiches Klaffer** bei der Erstellung eines Einsatzplans für die Sessellift- und Gondelbahnen am Hochficht.
- einige **Schulungen von Feuerwehren** aus dem Bezirk im Bereich der Absturzsicherung und Zusammenarbeit mit den Höhenretter (beispielsweise bei den Feuerwehren Pupping und Steinholz.
- Aufgrund der Auflösung des Höhenretter-Dienstes in der Betriebsfeuerwehr der Chemie in Linz bestand die Möglichkeit, kostengünstig eine **elektrische Personen-Seilwinde** in den Dienst zu stellen.

© Hermann Kollinger

TAUCHERGRUPPE
SONDERDIENST

BI GABRIEL SCHWERTBERGER

Traditionell ließen wir das Jahr 2021 mit dem Altjahrestauchgang und mit Dank und Bitte an Neptun für das vergangene und kommende unfallfreie Jahr ausklingen. Durchgestartet wurde mit der neuen Tauchsaison 2022 dann mit dem traditionellen „Antauchen", das im Ausee stattgefunden hat. Veranstalter war aufgrund des 50-jährigen Tauchgruppen-Jubiläums die FF St. Georgen an der Gusen.

„FROSCHMANN"-NACHWUCHS

Einige Stunden flossen ebenso in die Rettungsschwimmerausbildung von Florian Göttfert und Alexander Dumfart. Die Prüfung wurde von Werner Kerschbaummayr im Linzer Parkbad abgenommen. Für Alex Dumfart diente das als Grundlage, um mit der Ausbildung zum Feuerwehrtaucher zu beginnen. Diese nahm gemeinsam mit Niklas Unter dieses Jahr voll an Fahrt auf.

FORDERNDE AUSBILDUNG UNTER WASSER

Mit einigen Tauchgängen bis spät in den November hinein umfasste die Ausbildung nicht nur gewöhnliche Tauchgänge bei Tageslicht und guter Sicht. Es galt auch, Strömungs-, Nullsicht-, Nacht-, Arbeits- und Orientierungstauchgänge mit Kompassführung zu absolvieren. Ein Höhepunkt ihrer bisherigen Ausbildung war sicherlich der Strömungstauchgang im Jaukerbach im Linzer Stadtgebiet, wo wir vom Boot stromaufwärts gebracht wurden und uns dann Unterwasser abwärts treiben ließen.

GESCHLOSSENE HEBEBALLONS UND NEUE AUSRÜSTUNG

Seitens des Oö. Landes-Feuerwehrverbandes wurden 2022 wieder Gerätschaften an die Tauchergruppe Alkoven verlagert. Dabei handelte es sich nicht nur um Tauchausrüstung, sondern auch um neue, geschlossene Hebeballone die zur Bergung verunglückter Fahrzeuge verwendet werden können. Nach der Ausgabe an der Taucherweiterbildung Ende August wurden das neue System bereits beim Taucherlager in Weyregg am Attersee an den versenkten Objekten (Auto, Zille) beübt.

© Tauchgruppe Alkoven

Die Ausbildung beim Feuerwehrtauchdienst umfasst ein breites Spektrum mit hohen Anforderungen, die nicht - wie vielleicht gedacht - mit einer schnellen Einschulung wie am Meer vergleichbar ist.

TROCKENANLAGE IN EIGENREGIE

Neuerungen gab es nicht nur beim Material, sondern auch im Taucherraum, der sich im alten Bauhof befindet. So installierten wir im Laufe des Jahres eine in Eigenregie gebaute Trocknungsanlage, um die Tauchanzüge nach Einsätzen und Übungen in kürzerer Zeit wieder trocken zu bekommen. Die Anlage wurde in Voraussicht

Trockenanlage in Eigenregie für Tauchanzüge im alten Bauhof. Sie wurde in Hinblick auf das neue Feuerwehrhaus bereits etwas größer dimensioniert und soll in den Neubau mitgenommen werden.

auf das neue Feuerwehrhaus etwas größer dimensioniert, um nach Einsätzen oder Übungen ebenfalls die Einsatzbekleidung trocknen zu können. Ein herzliches Dankeschön dazu an Wolfgang Eckmayr, der sein Knowhow und seine Kontakte für die Fertigung der Luftleitbleche im Inneren zur Verfügung stellte und dieseletzten Endes auch montierte.

JEMAND VERSUCHTE, SICH BEI NETPUN VORBEIZUSCHWINDELN ...

Auch die traditionelle Stützpunktwoche im Sommer konnte wieder ohne Einschränkungen abgehalten werden. So schafften es alle Taucher samt Familien auf ein verlängertes Wochenende aufs Lager, wo wir in gemütlichem Beisammensein einige Tauchgänge auch mit Kameraden anderer Wehren abhielten. Eines der Highlights des Wochenendes war eine kleine Suchaktion im Segelhafen der Segelschule Steinwand nach einem verlorenen gegangenen Steuerruder. Die Suchaktion konnte erfolgreich abgeschlossen werden und die Getränkefrage für den Rest des Wochenendes war gelöst. Ein weiteres verdankten wir Niklas Unter, der heimlich versuchte, das CMAS 1* Prevet abzuschließen, ohne beim Tauchergott Neptun um Erlaubnis zu bitten → die holten wir bei einer gebührenden Neptun-Feier nach.

DIE TAUCHERWEIHNACHT

Zum Einklang auf das Weihnachtsfest war die Tauchergruppe am 17. Dezember wieder zum traditionellen Advetschwimmen in Aschach an der Donau eingeladen, dieses Mal mit besonderem Hintergrund: das 50-jährige Bestehen der Tauchergruppe Aschach. Nach dem Schwimmen in der Donau gab's – wie immer – für die Taucher und deren Begleitung im Feuerwehrhaus Aschach Schweinsbratl und Getränke. Ein Highlight des Abends war auch die Dankesauszeichnung an unseren langjährigen Stützpunkt- und Tauchgruppenleiter Christian Wieshofer (Foto) der lange Zeit mit seinem Mitstreiter Karl Vieböck sehr aktiv im Tauchdienst war und ist.

RUHIGES JAHR MIT VIEL BEWEGUNG

Alles in allem war 2022 ein ruhiges und entspanntes Jahr im Tauchdienst mit viel Geschehen im Hintergrund. Vielen Dank an alle Helfer und meinen Kameraden immer einen Schluck Luft in der Flasche.

EINSATZVORBEREITUNG

3. ZUG

BI MARTIN BURGER

Der dritte Zug umfasst die Bereiche Einsatzvorbereitung, Nachrichtendienst, Funk, EDV, sowie Leistungsprüfungen und Sport.

AUSBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

2022 wurden durch den dritten Zug feuerwehrintern mehrere Ausbildungsveranstaltungen, meist zum Thema Digitalfunk, abgehalten. Weiters nahm die FF Alkoven an fünf Bezirksfunkübungen teil.
Besonders erfreulich war, dass vier Kameraden unserer Wehr den Funklehrgang in St. Marienkirchen an der Polsenz absolviert haben. Es sind dies: Moritz Hackl, Stefan Schatz, Sebastian Kager und Clemens Kranzl.

Abschluss des Funklehrganges - gemeinsam mit den Polsinger Kameraden.

Auch wurde dafür Sorge getragen, dass immer genug Kameraden in Bezug auf das Handling der Einsatzzentrale „Florian Alkoven“ ausgebildet sind.

VORBEREITUNG AUF STARKLASTFÄLLE

Die Unwetterzahlen sind in Oberösterreich die letzten Jahre stark gestiegen. Daher ist es unumgänglich, dass sich auch die Feuerwehr Alkoven auf derartige „Starklastfälle“ organisatorisch vorbereitet. Hierzu wurden im abgelaufenen Jahr einige Initiativen gesetzt. Beispielsweise wurde eine Checkliste für die Einsatzzentrale im Starklastfall erlassen. Darüber

© Monika Weberberger-Rainer

Vorbereitung auf den Starklastfall – wenn‘s im Feuerwehrhaus dann finster wird, wird‘s aufgrund des Wegfalls des 30 kVA-Stromaggregates ziemlich dunkel bleiben.

© Monika Weberberger-Rainer

hinaus beteiligte sich die FF Alkoven zum Jahresende stark an der Ausarbeitung einer bezirksweiten Stabsübung, wo drei Großszenarien in die Stäbe aller Gemeinden unseres Bezirkes zur Abarbeitung eingespielt wurden. Selbst nahm unsere Feuerwehr auch, besetzt mit den Stabsfunktionen S1-S6, teil und konnte wertvolle Erkenntnisse gewinnen.

EINSÄTZE

51 mal musste 2022 bei Alarmeinsätzen die Nachrichtenzentrale der Feuerwehr Alkoven besetzt werden. Nachalarmierung von Einsatzkräften, Erfassung der Einsatzdaten sowie die Abhandlung von Funk- und Telefongesprächen zählten zu den Aufgaben der

Kommunikationsdrehscheibe „Florian Alkoven“. Weiters war der 3. Zug bei größeren Veranstaltungen im Gemeindegebiet für die Verkehrswegsicherung mitzuständig, beispielsweise beim Lotsendienst zur Gedenkfeier beim Schloß Hartheim.

TÄTIGKEITEN IM HINTERGRUND

Oftmals gibt es Tätigkeiten „die keiner sieht“, weil sie entweder so unscheinbar sind oder schlicht von „größeren“ Themen überlagert werden. Um auch diesen nicht minderaufwändigen Tätigkeiten „Raum zu geben“, hier ein kurzer Auszug:

- Pagerprogrammierungsarbeiten,
- Administration des digitalen Alkovener Einsatzleitsystems (Wasserentnahmestellen, Brandschutzpläne, etc.),
- Servicierung von Telefonanlage und Telefonlisten
- Verwaltung von Straßensperren,
- Wartung von Beleuchtungsgeräten (Handlampen, etc.),

- Administration und Instandhaltung der IT-Infrastruktur (alle PCs und Drucker im Feuerwehrhaus, Tablets und Mobiltelefone in den Fahrzeugen),
- Wartung sämtlicher Alarmpläne und Ausrückeordnungen,
- Aktuellhaltung sämtlicher Formulare für den Einsatzgebrauch in Florianstation und Stab.

PLANUNGEN FÜR NEUE ZENTRALE IM NEUEN FEUERWEHRHAUS

Zum Jahresende beschäftigte man sich intensiv mit den Planungsarbeiten für die Einsatzzentrale im neuen Feuerwehrhaus. Gedanken und Ideen wurden aus-

getauscht und schriftlich festgehalten, die vor allem in der Feuerwehrhausdetailplanung von Nöten sein werden.

AM ENDE DER WIRKZEIT

Danke an meine Jungs vom 3. Zug, die mich in vielen Bereichen toll unterstützt und während meiner privaten Hausbauzeit super entlastet haben. Auch ein allgemeines Danke an alle, die den 3. Zug in den letzten fünf Jahren mit was auch immer unterstützt haben. Danke auch an meine Mitstreiter im Feuerwehrkommando für eine immer gute Zusammenarbeit!
Meinem Nachfolger im Bereich des Nachrichtendienstes wünsche ich viel Freude bei dieser schönen und wichtigen Tätigkeit bzw. allseits motivierte Kameraden, die ihn unterstützen und sich für den Nachrichtendienst interessieren.

FEUERWEHRJUGEND

UNSER NACHWUCHS

HBM CHRISTIAN HAINBERGER
UND GERHARD MÜHLBAUER

Der Beginn der Jugendsaison 2022 konnte nach pandemiebedingten Verschiebungen nun wieder pünktlich im Jänner mit der Vorbereitung für die Erprobungen starten. Diese wurden dann im März durch den Jugendbetreuer und seine Jugendhelfer abgenommen.

ERPROBUNGEN

Die erste Erprobung absolvierten Tobias Freudenthaler, Leon Moser und Leo Wöckinger. Der zweiten Erprobung unterzogen sich Maximilian Kastner, Gabriel Kreindl und Elias Kroiß. Andreas Koschan meisterte

seine dritte Erprobung! Abschließend konnten auch Florian Dumfart und Jonas Habenschuss ihre vierte und letzte Erprobung erfolgreich absolvieren.

LANDSCHAFTSSÄUBERUNG

Als nächster Programmpunkt stand die über die Gemeinde ausgetragene Landschaftssäuberungsaktion

am 2. April am Programm. Begleitet von Mitglieder des Aktivstandes wurde von der Jugendgruppe Alkoven wie gewohnt die B 129 in Höhe der Westeinfahrt bis zum Kreisverkehr Höhe Tankstelle wieder zwischen 9 und 12 Uhr einige Säcke Dreck und Müll gesammelt, welche natürlich im Anschluss der fachgerechten Entsorgung zugeführt wurden.

BEWERBE

Direkt im Anschluss begann wieder das Bewerbstraining gemeinsam mit der Jugendgruppe der FF Polsing um das Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen

in Bronze und Silber in Scharten. Auch hier wurden wieder tolle Leistungen absolviert. Somit konnten wir wie gewohnt die weiße Fahne hissen und alle Teilnehmer ihr ersehntes Leistungsabzeichen in Bronze (Freudenthaler Tobias, Kager Kilian und Moser Leon) oder Silber (Dumfart Florian, Kastner Maximilian und Kreindl Gabriel) in Empfang nehmen.

PFINGSTLAGER

Dazwischen stand unser traditionelles Pfingstlager von 3.-5. Juni bei überwiegendem Schönwetter am Programm. Bei einem abwechslungsreichen Programm (z.B. Nachtwanderung, Boot- und Zillenfahren,...) verbrachten wir drei schöne Tage in der Au.

TAUCHDIENST-SCHNUPPERN

Am 10. Juli veranstaltete auf vielfachen Wunsch der Jugendgruppe die Tauchgruppe Alkoven einen Schnuppertauchtag am Ausbildungsgelände in Weyregg – vielen Dank hier auch noch einmal an Tauchgruppenleiter BI Gabriel Schwertberger und seinen Helfern.

BEZIRKSJUGEND-LAGER IN ALKOVEN

Als Höhepunkt der diesjährigen Saison stand das Bezirksjugendlager am Bauhof von 4.-8. August direkt in Alkoven statt. Auch hier konnte bei strahlendem Wetter und tropischen Temperaturen ein umfangreiches Programm u.a. mit Nachtwanderung, Lagerolympiade, Kistenklettern, Bubblesoccer und ein Nachmittag im Freibad Eferding geboten werden.

POOLPARTY

Aufgrund der sommerlichen Temperaturen folgten wir am 26. August der Einladung unseres 2. Kdt-Stv. OBI Wimmer Roland zu einer Poolparty bei ihm zu Hause, was natürlich auch bei allen dementsprechenden Anklang fand.

NOCH EINE REINIGUNGSAKTION

Eine weitere Reinigungsaktion fand dieses Mal auch am 23. September auf der Donau statt. Hier wurde auf der Wasserseite entlang des Donaudammes vom Kraftwerk Wilhering-Ottensheim bis in die Brandstatt in Pupping Müll gesammelt und dem Bezirks-

abfallverband übergeben. Als entsprechende Honorierung wurden wir dann als Dank zum Essen im Gasthaus Dieplinger eingeladen.

WISSENSTEST

Danach begann wieder der Ernst des (Feuerwehr)lebens mit der Vorbereitung auf den Wissenstest des Bezirkes Eferding am 5. November im Feuerwehrhaus

in Hinzenbach. Acht Feuerwehrjugendliche von der Feuerwehr Alkoven stellten sich dieser Prüfung und durften eines der begehrten Abzeichen (Freudenthaler Tobias, Moser Leon und Wöckinger Leo in Bronze, Kastner Maximilian, Kreindl Gabriel und Kroiß Elias in Silber sowie Dumfart Florian und Habenschuss Jonas in Gold) mit nach Hause nehmen. In den vorangehenden Jugendstunden bereitete man sich auch entsprechend vor.

WEIHNACHTSLICHT-AKTION

Traditionell verteilte die Feuerwehrjugend Alkoven als letzte Jugendaktion des Jahres 2022 am 24. Dezember wieder das Weihnachtslicht beim Eingangsbereiches des Eurospar Alkoven. An dieser Stelle ergeht an alle ein herzlicher Dank, die die Jugend – oft auch ohne das Licht selbst mitzunehmen – unterstützt haben.

ZUWACHS IN DER GRUPPE

Neu ins Team kamen im letzten Jahr Julian Galyo, Jan Göttfert, Paul Kainberger, Lorenz Wöckinger und Samuel Wögerbauer. Zwei der Jungs sind Söhne unserer Feuerwehrleute und treten in Papas Fußstapfen.

DER BLICK VORAUS

Wir schauen voller Zuversicht ins Jahr 2023 und in die Zukunft der FF Alkoven, die mit solch' motivierten Jugendlichen auch in kommenden Jahren ihre Schlagkraft wie gewohnt halten wird.

EINSÄTZE 2022

■ 193 GESAMTEINSÄTZE

176 TECHNISCHE HILFELEISTUNGEN
20 BRANDEINSÄTZE

■ MENSCH UND TIER

21 PERSONEN GERETTET / AUS NOTLAGEN BEFREIT
2 PERSONEN TOT GEBORGEN
1 TIERE GERETTET / BEFREIT
- TIERE TOT GEBORGEN

■ EINSATZLEISTUNG

2.259 FREIW. EINSATZ-ARBEITSSTUNDEN
1.544 KRÄFTE IM EINSATZ

■ STARK UND SCHWACH

34 EINSÄTZE IM JULI
5 EINSÄTZE IM NOVEMBER

Das Einsatzjahr 2022 bot einige Wellen von Einsätzen und gestaltete sich als sehr durchwachsen. Es brachte auch ein Mehr an Bränden mit sich.

© Hermann Kollinger

Monat	Techn. Einsätze	Brand-einsätze	Gesamt
Jänner	8	-	9
Februar	10	1	11
März	6	-	6
April	13	3	16
Mai	13	1	14
Juni	26	3	29
Juli	29	5	34
August	22	-	22
September	19	3	22
Oktober	15	3	18
November	5	-	5
Dezember	7	1	8

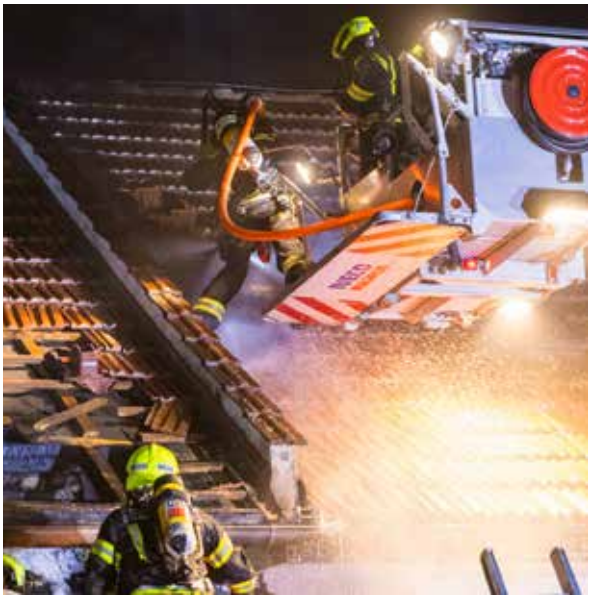
Erste / letzte Hilfeleistung 2022	
Erster Einsatz:	03.01.2022: Sturmschaden
Letzter Einsatz:	29.12.2022: Kraneinsatz - Unfall Schönering

2022	TECHNISCHER EINSATZ	2021
8	Arbeiten nach Elementarereignissen	24
18	Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall	8
1	Beistellen von Geräten	1
18	Berge-, Hebe-, Transportleistung	12
12	Binden / Auffangen von Flüssigkeiten	9
2	Entfernen von Gefahren (Äste, Schnee, Felsen)	2
54	Entfernen von Insekten und Reptilien	33
-	Fehlalarm	3
11	Freimachen Verkehrswege	6
2	Höhenarbeiten (Teleskopmastbühne)	16
3	Liftöffnung	1
1	Lotsendienst	3
1	Personensuche	-
10	Pumparbeit	5
5	Retten / Befreien v. Menschen in Notlage	6
2	Retten / Befreien v. Menschen Verkehrsunfall	3
5	Straßen- / Kanalreinigung	8
1	Tierrettung	2
2	Taucheinsatz	2
-	Transporteinsatz / Logistik-Einsatz	1
10	Türöffnung	6
4	Unterstützung anderer Organisationen	4
5	Wassertransport	5
-	Wasserversorgung	2

Details zu den jeweiligen Einsätzen finden Sie auf unter www.feuerwehr-alkoven.at

EINGESETZTE FAHRZEUGE | GERÄTE		
FAHRZEUG	EINSATZ	ÜBUNG | DIENST
KRAN	31	31
LAST	65	29
TMB 32	21	29
RLF-A 2000	62	43
TLF-A 4000	43	67
LF | KLF	41 | 19	45 | 25
MTF	19	98
A-BOOT	2	6
FRB-BOOT	2	2
R-BOOT	2	6
ABSCHLEPP	5	2

ENTWICKLUNG DER EINSÄTZE			
2014	175	2019	161
2015	209	2020	163
2016	124	2021	177
2017	184	2022	193
2018	202		



2022	BRANDEINSATZ	2021
11	Brandmeldealarm	8
1	Fahrzeugbrand	2
1	Brandverdacht	1
2	Brandwachdienst	1
4	Brand landw. Objekt	1
-	Waldbrand	1
1	Brand Wohngebäude	1

EINSATZ EIN AUSZUG AN IMPRESSIONEN

© Hermann Kollinger

AUFWENDIGE BERGUNG eines auf einer Seitenstraße festgefahrenen Sattelschleppers in Winkeln.

SCHWERER HUNDEFANG: Niklas Unter ist es bei einer Tierrettung gelungen, einen schweren Hund, der während des Platzierens der Teleskopmastbühne vom Dach stürzte, aufzufangen! Der Einsatz sorgte für enormes Medieninteresse und für eine Dankesurkunde des Landeshauptmanns an den Fänger. Ebenso erhielt die ganze Feuerwehr ein T-Shirt der Firma, das Niklas am Foto trug.

Fotos: Hermann Kollinger

© Hermann Kollinger

TOTENBERGUNG nach Türöffnung in Wohnhaus in Straß.

SCHWIERIGE RETTUNG eines im Pkw eingeklemmten Mannes auf der B 129 in Schönering.

Foto: Fotokerschi.at / Bayer

„NAVI-LKW"-BERGUNGEN in Weidach sowie in Kirchberg-Thening.

© Harald Unter

EINSATZ TELESKOPMASTBÜHNE bei Sturmschaden an Gebäude in Kirchberg-Thening.

© Michael Baumann

LILO-KOLLISION mit Klein-Lkw am Bahnübergang Lagerhaus.

© Gerhard Mühlbauer

AUFFAHRUNFALL auf der B 129 in Höhe Malerei Holzner.

© Sandro Hicka

BAUMKOLLISION eines Pkw auf der B 129 in Straß.

© Hermann Kollinger

AUFZUGSÖFFNUNGEN waren in mehreren Objekten erforderlich.

© Martin Gebhartl

WOHNUNGSÖFFNUNG über die Teleskopmastbühne in Straßham.

© Sandro Hicka

ÖLAUSTRITT aus Lkw nach geplatzter Hydraulikleitung.

© Hermann Kollinger

© Hermann Kollinger

© Hermann Kollinger

BERGUNGSEINSÄTZE mit Kran nach Verkehrsunfällen in Hinzenbach, Eferding und Alkoven.

ÜBERFLUTUNGSEINSÄTZE in Aham und Straßham nach einem Unwetter.

© M. Ratzenböck

© Gerald Denk

© Gerald Denk

EINSATZ EIN AUSZUG AN IMPRESSIONEN

© Markus Hammer

© Sandro Hicka

BOOTSHAVARIE UND -BERGUNG auf der Donau im Bereich von Pupping.

© Alexander Marek

ABSTURZ UND BRAND mit Suche nach Modellflieger in einem Maisfeld in Emling.

© Hermann Kollinger

ERFOLGREICHE SUCHAKTION im Waldgebiet in Forst.

© Hermann Kollinger

© Markus Hammer

ASSISTENZ-EINSATZ GROSSBRAND eines Bauernhofes in Stroheim.

ZWEITE ÜBERFLUTUNG bei gleichem Gebäude 2022 in Aham.

© Hermann Kollinger

© Hermann Kollinger

© Gerald Denk

BAUM- UND ZUGSKOLLISION auf der B 129 in Straß.

© Hermann Kollinger

LKW-BERGUNG in Winkeln.

© Hermann Kollinger

WASSERLEICHE in Höhe von Alkoven aus der Donau geborgen.

© Hermann Kollinger

WOHNUNGSBRAND mit starker Rauchentwicklung in Wohnanlage in Straßham,

PKW IN TANKSTELLE auf der B 129 in Straß | Zapfsäule gekappt, Lenker dann in Pkw gelaufen

© Hermann Kollinger

© Hermann Kollinger

EINSATZ EIN AUSZUG AN IMPRESSIONEN

© Hermann Kollinger

© Hermann Kollinger

© Hermann Kollinger

BRAND IN GETREIDETROCKENANLAGE in Großhart bringt viel Arbeit mit sich.

© Hermann Kollinger

AUTOBERGUNG MIT KRAN nach Unfall in Eferding.

© Hermann Kollinger

ÖLSPUR in Winkeln nach techn. Gebrechen an Traktor.

© Hermann Kollinger

PERSONENRETTUNG nach Spezialrad-Absturz beim Donaudamm.

BERGUNG EINES BETONMISCHERS mit RLF- und Kranseilwinde in Aham.

© Gerald Zulkrigl

MOTORRADBERGUNG B 129.

© Hermann Kollinger

UNFALL B 129 / Wehrgasse.

© Hermann Kollinger

UNFALL B 129 / Ausfahrt West.

© Hermann Kollinger

ALARMSTUFE-II-ASSISTENZ-EINSATZ bei auf Dachstuhl übergreifenden Küchenbrand bei landwirtschaftlichem Eventgebäude in der Gemeinde Wilhering.

© Hermann Kollinger

© Hermann Kollinger

© Hermann Kollinger

DRACHENBOOT-UNFALL auf der Donau in Ottensheim.

© Gerhard Mühlbauer

PKW-UNFALL mit Ölaustritt in Straßham.

© Hermann Kollinger

VERKLAUSUNG bei der Innbachbrücke (Kraneinsatz).

© Gerhard Mühlbauer

© Gerhard Mühlbauer

AUTOBERGUNG nach Übungsfahrt-Ausrutscher am schneeglatten Rübenplatz.

© Wolfgang Eckmayr

GEMEINDEUNTERSTÜTZUNG mit TLF und Teleskopmastbühne.

© Gerald Denk

BERGUNG Schneepflugtraktor in Straßham.

© Hermann Kollinger

HOCHWASSER-VORALARM bei der Auwaldbrücke / Geländerabbau

EINSÄTZE
TRENDS

Im Grunde ist es oft nicht einmal einfach, in Alkoven über Trends bei den Einsätzen zu schreiben. Einem ruhigerem Jahr / Monat folgen dann wieder bewegte Zeiten. Das ist seit Jahren so.
Die breite Palette an Hilfeleistungen wurde 2022 einmal mehr sehr deutlich an den Tag gelegt. Ob es eine komplexe Bergung ist, wo es darum geht, weiteren Schaden ja zu vermeiden, mehrere Brände zu löschen sind, eine Person aus dem Autowrack zu schneiden oder eine Wasserleiche zu bergen ist. Die Tierrettung und das klassische Ölaustritt, die Tür- und Aufzugsöffnung, die Havarie auf der Donau oder witterungsbedingte Einsätze, die nicht unbedingt einen Rückgang verzeichnen, wenngleich Alkoven selbst (häufig) mit einem blauen Auge davon kommt.
Die Einsätze werden immer individueller und die Erwartungen, mit jeder Lage klar zu kommen, sind hoch. Der Routine-Einsatz von heute ist genauso Training für die komplexe Anforderung von morgen.

All das macht es immer aufwendiger, technisch und taktisch am Ball zu bleiben. Viel Input kommt bei der Feuerwehr Alkoven auch über mehrere Mitglieder, die beruflich mit der Feuerwehr „verbandelt“ sind. Meist ein Vorteil, von dem wir alle profitieren. Einfacher wird‘s vermutlich nicht, wenn Feuerwehr auch oft „nur“ geschicktes Handwerk bedeutet. Auch die Ausbildungsanforderungen seitens des Landes-Feuerwehrverbandes schrumpfen nicht, ganz im Gegenteil. Einiges fehlt, anderes ist zu viel. Wie auch immer, wir werden weiterhin am Ball bleiben - und laden jede helfende Hand ein, sich unserem Team anzuschließen. ■

GRKDT
LAST ALKOVEN

VON DORT UND DA IM JAHR

VATER UND SOHN IM EINSATZ

© Hermann Kollinger

© Hermann Kollinger

Gleich zweimal ist es 2022 gelungen, Vater und Sohn gemeinsam im Dienst der Feuerwehr auf einmal einzufangen. Links Martin Burger mit Ex-Feuerwehrkommandant Walter Burger, rechts Zugskommandant Erwin Göttfert mit seinem Sohnemann Florian.

TERRASSENSANIERUNG MIT VIEL EIGENLEISTUNG

© Harald Unter

© Harald Unter

Wenn der Neubau nun (hoffentlich) unaufhaltsam in greifbare Nähe rückt, war es notwendig, am bestehenden Gebäude noch dringende Sanierungsmaßnahmen vorzunehmen. Mit viel Eigenleistung wurde die Dachterrasse neu abgedichtet.

MAIFEST MIT AUSGEZEICHNETER MAIBAUMVERLOSUNG

Der von Siegfried Schrot gespendete Maibaum leistete nicht nur während dem Maifest und der Weißwurstparty ausgezeichnete Dienste, er konnte im Zuge einer sehr eifrigen Versteigerung auch super verkauft werden. Danke!

GEP - PFLICHTBEREICHSKLASSE 5

Rechtzeitig vor dem Architektenbewerb wurde seitens des Landes-Feuerwehrverbandes auch die GEP (Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung) durchgeführt und die Einreihung der Gemeinde Alkoven in die Pflichtbereichsklasse 5 bestätigt. Diese regelt die Ausrüstung, jedoch auch viele Dinge in Hinblick auf das neue Feuerwehrhaus. So wurde diese noch vor der Neubauplanung aktualisiert.

JOHANN EDER FEIERTE DEN 90ER

© Hermann Kollinger

2022 feierte ein langjähriges Mitglied seinen 90. Geburtstag: Johann Eder (am Bild rechts). Eder Brax scheint immer bei außergewöhnlichen Ereignissen auf. Er weigerte sich, in die Feuerwehrschule zu gehen, wo er doch das Zillenfahren schon lange beherrschte. Nach seinen Aussagen zufolge war das damals doch nur verlorene Zeit. Somit war er nie bei Bewerben dabei, wurde aber für zwei Hochwasser-Lebensrettungen ausgezeichnet.

SEGNUNG KLF

© Hermann Kollinger

Segnung des neuen Kleinlöschfahrzeuges am 8. August 2022.

EIN LEISES SERVUS

© Jonas Eder

Überstellung des ausgeschiedenen LF an Käufer in München.

KINDERGARTENGAUDI

© Hermann Kollinger

Volle Action mit Gruppe vom Kindergarten des Institut Hartheim.

FIXIERUNG NACHFOLGEFAHRZEUG FÜR KRAN (2026)

© Hermann Kollinger

© Hermann Kollinger

2022 wurde über das Landes- und das Bezirks-Feuerwehrkommando bekannt gegeben, dass das derzeitige Stützpunkt-Kranfahrzeug (links) im Jahr 2026 gegen das Modell „WLF K 2 - KS“ (schwerer Kran auf 4-Achs-Fahrzeug samt Wechsellader) ersetzt werden wird.

VON DORT UND DA IM JAHR

ABENDESSEN UND EMPFANG NACH PKW-BERGUNG ...

Außergewöhnlicher Empfang in Wien (!) nach der routinierten Bergung eines festsitzenden Diplomaten-Fahrzeuges während der Gedenkfeier beim Schloss Hartheim. Zuvor gab's für das Bergeteam in Linz auch ein Abendessen.

MAIBAUM-LENKER

© Gerhard Mühlbauer

„Maibaum-Transport-Nachlauf-Achse" der Feuerwehr Alkoven.

GROSSES INTERESSE

© Gerhard Mühlbauer

Run auf die Feuerwehr beim Sonnenwend'-Feuer in Straßham.

MAI-VOLLVERSAMMLUNG

© Hermann Kollinger

Nach 1,5 Jahren Corona-Pause Vollversammlung am 7. Mai 2022.

TAG DES DANKES NACH BRAND

Nach dem Brand bei einem Veranstaltungsgebäude in Wilhering luden die Betroffenen alle Feuerwehren zu einem Tag des Dankes ein. Die Abordnung der Feuerwehr Alkoven vor Ort.

ÜBERFALL AM RUNDEN GEBURTSTAG

Wenn man an einem Übungsdonnerstag einen runden Geburtstag hat (Zugskommandant Michi Baumann, 30) und die Feuerwehr bei der Heimfahrt unangekündigt zuhause beim Jubilar einfällt :-).

2022
AUF EINER SEITE

FREIWILLIGER, UNENTGELTLICHER STUNDENAUFWAND	
Einsatz	2.259 (+799)
Organisation & Verwaltung	6.985 (+5.146)
Feuerwehrhaus-Neubau	230
Organisatiorisches KLF neu	233
Übungen & Schulungen	2.362 (+563)
Leistungsprüfungen & Bewerb	616 (+100)
Feuerwehrjugend	3.789 (+2.290)
GESAMTAUFWAND IN STUNDEN:	**16.474**

Der Wegfall der Corona-Einschränkungen macht viele Steigerungen bzw. Rückkehr zur Normalität aus. 2019 lagen die Organisationsstunden bei 6.000, 2021 bei nur 1.800.

AUS DEM EINSATZDIENST	
Brandeinsätze	20
Technische Hilfeleistungen	173
Eingesetzte Kräfte	1.544
Personen gerettet / aus Notlage befreit	21
Personen tot geborgen	2
Tiere gerettet	1
GELEISTETE EINSÄTZE INSGESAMT:	**193**

MITGLIEDER	
Feuerwehrjugend (10 - 16 Jahre)	15 (-1)
Aktive-Stand (16 - 65 Jahre)	68 (-1)
Reserve (ab 65 Jahre)	16 (-1)
Beurlaubt	12 (+1)
Einsatzberechtigt (Mitglied in anderer FF):	2 (+1)
MITGLIEDER INSGESAMT:	**113**

JAHRESBERICHT ZUM HERUNTERLADEN

Diesen Jahresbericht finden Sie in gewohnter Weise ab etwa 10. Jänner 2023 wieder auf der Internetseite der Feuerwehr Alkoven unter www.feuerwehr-alkoven.at zum Herunterladen. Hermann Kollinger, 3. Jänner 2023

© Hermann Kollinger

JAHRES-JOB FÜR 7,7 MANN

Rechnet man nur die aufgezeichneten Stunden alleine zusammen, wäre dies bei einer 40-Stunden-Woche (ohne Urlaub) ein Job für 7,7 Leute im Jahr!
Zwei Mitglieder hatten 2022 jeweils mehr als 1.000 Stunden eingebracht!

FREIWILLIGE FEUERWEHR
ALKOVEN

HERAUSGEBER:
Freiw. Feuerwehr Alkoven
Kommandant Markus Unter
Alte Hauptstraße 7, 4072 Alkoven

www.feuerwehr-alkoven.at
www.facebook.com/ffalkoven

REDAKTION UND GESTALTUNG:
Hermann Kollinger

Tippfehler dienen der Leserbelustigung

VERVIELFÄLTIGUNG:
Fa. Wolfgang Neumayr, Alkoven

JAHRESBERICHT 2022